

Robert Schumann's Meyke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie XIII.

Für eine Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte.

ERSTER BAND.		VIERTER BAND.	
Nr.		Nr.	
1.	Liederkreis von H. Heine. Op. 24. (119)	20.	Lieder-Album für die Jugend. Op. 79. (138)
2.	Myrthen. Liederkreis. Op. 25. (120)	21.	Drei Gesänge. Op. 83. (139)
3.	Lieder und Gesänge. (Heft I.) Op. 27. (121)	22.	Der Handschuh. Ballade von Fr. von Schiller. Op. 87. (140)
4.	Drei Gedichte von Emanuel Geibel. Op. 30. (122)	23.	Sechs Gesänge von W. von der Neun. Op. 89. (141)
5.	Drei Gesänge von Ad. von Chamisso. Op. 31. (123)	24.	Sechs Gedichte von K. Lenau und Requiem (alkatholisches Gedicht). Op. 90. (142)
6.	Zwölf Gedichte von Justinus Kerner. Op. 35. (124)	25.	Drei Gesänge aus Lord Byron's Hebräischen Gesängen mit Begleitung der Harfe oder des Pianoforte. Op. 95. (143)
7.	Sechs Gedichte aus dem Liederbuche eines Malers, von Reinick. Op. 36. (125)	26.	Lieder und Gesänge. (Heft IV.) Op. 96. (144)
ZWEITER BAND.			
8.	Zwölf Gedichte aus Fr. Rückert's Liebesfrühling. Op. 37. (126)	27.	Lieder und Gesänge aus Goethe's Wilhelm Meister. Op. 98. (145)
9.	Liederkreis. Zwölf Gesänge von J. von Eichendorff. Op. 39. (127)	28.	Sieben Lieder von E. Kulmann. Op. 104. (146)
10.	Fünf Lieder für eine tiefe Stimme. Op. 40. (128)	29.	Sechs Gesänge. Op. 107. (147)
11.	Frauenliebe und Leben. Liederzyklus von Ad. von Chamisso. Op. 42. (129)	30.	Vier Husarenlieder von K. Lenau für eine Baritonstimme. Op. 117. (148)
12.	Romanzen und Balladen. (Heft I.) Op. 45. (130)	31.	Drei Gedichte aus den Waldliedern von S. Pfarrius. Op. 119. (149)
13.	Dichterliebe. Liederzyklus von H. Heine. Op. 48. (131)	32.	Fünf weitere Gesänge. Op. 125. (150)
14.	Romanzen und Balladen. (Heft II.) Op. 49. (132)	33.	Fünf Lieder und Gesänge. Op. 127. (151)
15.	Lieder und Gesänge. (Heft II.) Op. 51. (133)	34.	Gedichte der Königin Maria Stuart. Op. 135. (152)
16.	Romanzen und Balladen. (Heft III.) Op. 53. (134)	35.	Vier Gesänge. Op. 142. (153)
DRITTER BAND.		36.	Schön Hedwig. Ballade von Fr. Hebbel für Deklamation mit Begleitung des Pianoforte. Op. 106. (154)
17.	Belsazar. Ballade von H. Heine für eine tiefe Stimme. Op. 57. (135)	37.	Zwei Balladen für Deklamation mit Begleitung des Pianoforte. Op. 122. (155)
18.	Romanzen und Balladen. (Heft IV.) Op. 64. (136)	38.	Soldatenlied. (156)
19.	Lieder und Gesänge. (Heft III.) Op. 77. (137)		

Die Ziffern in () bezeichnen die fortlaufenden Nummern der Gesamtausgabe.

DRITTER BAND.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigentum der Verleger.

Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie XIII.

Für eine Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte.

Nº 135.

BELSATZAR.

Ballade von H. Heine.

Op. 57.

Serien-Ausgabe.

Pr. M. 75 n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigentum der Verleger.

Belsazar.

Ballade von H. Heine.

Die Mitternacht zog näher schon;
 In stummer Ruh lag Babylon.
 Nur oben in des Königs Schloss,
 Da flackert's, da lärmt des Königs Tross.
 Dort oben in dem Königssaal,
 Belsazar hielt sein Königsmahl.
 Die Knechte sassen in schimmernden Reihen,
 Und leerten die Becher mit funkelndem Wein.
 Es klirrten die Becher, es jauchzten die Knecht';
 So klang es dem störrigen Könige recht.
 Des Königs Wangen leuchten Glut;
 Im Wein erwuchs ihm kecker Muth.
 Und blindlings reisst der Muth ihn fort;
 Und er lästert die Gottheit mit sündigem Wort.
 Und er brüstet sich frech, und lästert wild!
 Die Knechtenschaar ihm Beifall brüllt.
 Der König rief mit stolzem Blick;
 Der Diener eilt und kehrt zurück.
 Er trug viel gülden Geräth auf dem Haupt;
 Das war aus dem Tempel Jehovä's geraubt.
 Und der König ergriff mit frevler Hand
 Einen heiligen Becher, gefüllt bis am Rand.

Und er leert ihn hastig bis auf den Grund,
 Und rufet laut mit schäumendem Mund:
 „Jehovah! dir künd' ich auf ewig Hohn,—
 Ich bin der König von Babylon!“
 Doch kaum das grause Wort verklang,
 Dem König ward's heimlich in Busen bang.
 Das gellende Lachen verstummte zumal;
 Es wurde leichenstill im Saal.
 Und sieh! und sieh! an weisser Wand,
 Da kam's hervor, wie Menschenhand;
 Und schrieb, und schrieb an weisser Wand
 Buchstaben von Feuer, und schrieb und schwand.
 Der König stieren Blicks da sass,
 Mit schlotternden Knien und todtenblass.
 Die Knechtenschaar sass kalt durchgraut,
 Und sass gar still, gab keinen Laut.
 Die Magier kamen, doch keiner verstand
 Zu deuten die Flammenschrift an der Wand.
 Belsazar ward aber in selbiger Nacht
 Von seinen Knechten umgebracht.

BELSATZAR

Ballade von H. Heine

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schumann's Werke.

von

Serie 13. N^o 17.

ROBERT SCHUMANN.

Op. 57.

Componirt 1840.

Im Anfang nicht zu schnell, nach und nach rascher.

p

Die

Mit - ternacht zog nä - her schon; in stum - mer Ruh lag Ba - by -

lon. Nur o - - ben in des Königs Schloss, da

flackert's, da lärmt des Kö - nigs Tross. Dort o - - ben in dem

Kö - nigs - saal, Bel - sa - tzar hielt sein Kö - nigs - mahl. Die

Knech - te sa - ssen in schim - mern - den Reih'n, und

leer - ten die Be - cher mit fun - keln dem Wein. Es klirr - ten die Be - cher, es

jauchz - ten die Knecht; so klang es dem stür - ri - gen Kö - ni - ge recht. Des

Kö - nigs Wan - gen leuch - ten Glut; im Wein er - wuchs ihm

p

ke - cker Muth. Und blind - lings reißt der Muth ihn fort; und er

lä - stert die Gott - heit mit sün - di - gem Wort. Und er brü - stet sich frech, und

lä - stert wild! die Knech - ten - schaar ihm Bei - fall brüllt.

ritard.

ritard.

a tempo *p*
Der Kö . nig rief mit stol . zem

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

Blick; der Die . ner eilt und kehrt — zu . rück. *p* Er

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

trug viel gül . den Ge . rath auf dem Haupt, das war aus dem Tem . pel Je .

p

cresc.
ho . va's geraubt. Und der Kö . nig er-griff mit frev . ler Hand ei . nen

cresc.

hei - li - gen Be - cher, ge - füllt bis am Rand. Und er leert ihn ha - stig bis

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with the lyrics 'hei - li - gen Be - cher, ge - füllt bis am Rand. Und er leert ihn ha - stig bis'. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand. A dynamic marking of *sf* (sforzando) is present at the end of the system.

auf den Grund, und ru - fet laut mit schäu - men - dem Mund: „Je -
ri - tar - dan - do

The second system continues the musical score. The vocal line includes the lyrics 'auf den Grund, und ru - fet laut mit schäu - men - dem Mund: „Je - ri - tar - dan - do'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. A dynamic marking of *f* (forte) is present at the end of the system.

ho - vah! dir künd' ich auf e - wigHohn, — ich bin der König von Ba - by - lon!“
ri - tar - dan - do

The third system features the vocal line with the lyrics 'ho - vah! dir künd' ich auf e - wigHohn, — ich bin der König von Ba - by - lon!“ and 'ri - tar - dan - do'. The piano accompaniment includes a section marked *sfz* (sforzissimo) and a *rit.* (ritardando) marking. A star symbol (*) is placed at the end of the system.

Doch

The fourth system shows the piano accompaniment for the word 'Doch'. It features a complex, rhythmic pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand. Dynamic markings include *sfz* and *rit.*. Star symbols (*) are placed at the end of the system.

kaum das grause Wort verklang, dem Kö-nig wards heim-lich, heim-lich in Bu-sen

p

bang. Das

sf p

gel-len-de La-chen ver-stumm-te zumal; es wur-de lei-chen-still im Saal. Und

sich! und sich! an wei-sser Wand, da kam's her-vor, wie Men-schen-hand, und

pp

poco a poco *ritard.* *p*

schrieb, undschrieb an wei - sser Wand Buch.sta.ben von Feu - er, und schrieb undschwand. Der

In langsameren Tempo, leise und deutlich zu recitiren.

Kö - nigstieren Blicks dasass, mit schlotternden Knien und tod - tenblass. Die Knechtenschaar sass kalt durchgraunt, und sass gar

In langsameren Tempo.

p col canto

ped. (Das Pedal wird bis zum Schluss mit jedem Accord gewechselt.)

still, gab kei - nen Laut. Die Ma - gi - er ka - men, doch kei - ner verstand zu deu - ten die Flammenschrift.

Adagio. *ritard.*

an der Wand. Bel - sa - tzar ward a - ber in sel - biger Nacht von sei - nen Knech - ten um - gebracht.

Adagio. *ritard.*

